



Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

Pfarrblatt

45. Jg.

Advent 2016

Nr. 3

Wachet auf, ruft uns die Stimme
Ein altes Adventslied, in unsere Zeit übersetzt

Wacht auf aus eurer Satttheit
und spürt den Hunger nach mehr
als der Konsum euch bieten kann.

Wacht auf aus eurer Selbstgerechtigkeit
und merkt, dass ihr trotz eurer Klugheit
die letzte Wahrheit doch nicht kennt.

Wacht auf aus eurer Angst
und vertraut wirklich darauf,
dass Gott euch immer in Händen hält.

Wacht auf und nehmt eure Lampen,
bringt das Licht zu ihm,
zu den Kranken und Hungrigen,
zu den Zu-kurz-Gekommenen
und den Zwischen-die-Räder-Geratenen.

Verlasst euch selbst
und ihr werdet ihn finden –
im Stall.

*Text: Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de*



Alle Zeit ist Weihnachtszeit *In Gott zur Erfüllung kommen*

Das Kirchenjahr startet mit dem Advent, es folgen Weihnachten, die Fastenzeit und Ostern. Nach Pfingsten kommt dann eine lange Serie von normalen Werk- und Sonntagen bis hin zum Advent. In diesem Rhythmus begehen Christen, dass Gott die Zeit in die Hand genommen hat, als er zu Weihnachten in die Welt eintrat. Sie sehen diese Wende Gottes zur Welt hin an Ostern bestätigt:
Als Jesus, am Kreuz gestorben, am ersten Tag der Woche auferweckt wurde, nahm er unsere Welt und Zeit in die Ewigkeit mit. Seitdem ist alle Zeit der Welt auch Gottes Zeit. Jeder in der Zeit ist deswegen auch in Gott. Wer das zulässt, hat Gott. Und hat Zeit.

Trau dich, nicht alles, sondern Gott zu suchen.

*Bruder Paulus Terwitte / Marcus C. Leitschuh
aus: Bruder Paulus Terwitte / Marcus C. Leitschuh: Trau dich, Weihnachten neu zu entdecken. © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2008.
In: Pfarrbriefservice.de*

Inhalt

Impressum	2
Unsere Seelsorger	3
Allgemeine Gottesdienstordnung	4
Freud & Leid	5
Theatergruppe der Pfarre Pulkau	5
Pfarrliche Termine u. Gottesdienste Pulkau	6
Vom Pfarrgemeinderat	7
Veranstaltungen	9
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	10
Europahaus Pulkau	11
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	12
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	13
Humor	14
Junge Kirche Pulkau / Dreikönigsaktion	15
Weihnachtsevangelium	16

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Hersteller: Druck Hofer GmbH, 2070 Retz

Quellenhinweise:

Bildquellen (soweit nicht beim Bild angegeben):

S. 2: „Herbergsuche“, Pfarrer Martin Seidel, Pfarrbriefservice.de
S. 5: „Herbstwald“, Bilderdatenbank der Erzdiözese Wien
S. 6: „Bischof Nikolaus“, Bianka Leonhardt, www.kinder-regenbogen.at
S. 6: „Geburt Jesu“, Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de
S. 6: „Beichte“, Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de
S. 10: „Senioren“, Birgit Seuffert, Pfarrbriefservice.de
S. 10: „Wach auf!“, Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de
Bilder ohne Quellenangabe sind Eigentum der Pfarre

Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

Kanzleistunden: Mo, Mi, Do u. Fr von 7:30 - 11:00 Uhr

Telefon: +43 (0)2946/2232

E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Web: www.pfarre-pulkau.at

Spendenkonto Pfarrblatt

RAIKA Retz-Pulkautal, IBAN: AT94 3271 5000 01904358
BIC: RLNWATW1715

www.schneider-reisen.at



**AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI
TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT**

3741 PULKAU

Landstrasse 12 u. Rathausgasse 1
Tel. 02946/27110 od. 2468
E-Mail: office@schneider-reisen.at

2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10

Tel. 02952 / 20 0 71
E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at



Herbergsuche

Habt keine Angst Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus!

Tweet von Papst Franziskus zum Festtag des Hl. Johannes Paul II.



Liebe Pfarrangehörige und Freunde von nah und fern!

Bekanntlich bin ich ein Fan von Papst Franziskus und ab und zu schaue ich seine Nachrichten an die Welt, an die Jugend und vor allem an uns Christinnen und Christen, die in den Pfarren, Dekanaten und Diözesen der Welt tätig sind, also „Arbeiter“ im Weingarten Gottes sind.

Die Erntezeit ist vorüber und ich kann sagen, dass ich lange nicht so viele zufriedene Gesichter auf den Feldern, in den Weingärten und Gasthäusern gesehen habe wie heuer. Es ist ein gutes – und vor allem für Leib und Seele gesundes – Gefühl, zufrieden zu sein. Dadurch wird man auch dankbar.

Auch wenn die schönen goldenen und rötlichen Farben des Laubs uns zur Meditation und Dankbarkeit einladen, wissen wir trotzdem, dass nach der Ernte vor der Ernte ist, und so sehen wir schon viele Landwirte beim Bearbeiten des Feldes und dem Anbau des Getreides oder anderer Früchte der Erde, die die Stille und die Feuchtigkeit des Winters brauchen. Nur wenn „das Weizenkorn stirbt, bleibt es nicht allein.“ (Joh 12, 24)

Diese kleinen Körner geben nach ihrem Kampf mit der Kälte, manchmal auch mit der Dürre schlussendlich alles auf, um neues Leben entstehen zu lassen. Ohne diese Hingabe der winzigen Lebens- und Hoffnungsträger, die nie gefragt werden, was sie werden wollen, sondern nur ihrer Bestimmung folgen, würde uns das tägliche Brot auf dem Tisch oder in den Regalen fehlen. (Mt 6, 9-13; Lk 11,2-4)

Inmitten der vielen Beschäftigungen und liturgischen Vorbereitungen vor Weihnachten ruft Papst Franziskus am Gedenktag des hl. Papstes Johannes Paul II. (22. Oktober) zum Mut und zur Öffnung für das Neue, das uns als ChristInnen und als Kirche bevorsteht. Nicht einmal die Tore, die sich für uns geöffnet haben, uns aber manchmal dennoch im Wege stehen, sollen bleiben. Wir sollen sie einreißen!

Die Inspiration des Papstes kommt aus dem Psalm 24, aus einer Zeit des Aufbruchs, des Aufbaus eines neuen Tempels in Jerusalem.

Im Alten Testament, vor allem bei den Propheten, und im **Neuen** Testament in fast allen Texten hören wir immer wieder die Stimme Gottes, die uns ermutigt, ihn zu suchen und zu finden – und dafür sollen wir immer wieder aus alten Denkweisen und Strukturen aufbrechen. Die katholische Kirche erlebte vor allem mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1963-1965) diesen Geist der

Erneuerung. Auch der hl. Papst Johannes Paul II., der alle Länder der Welt bereiste, sowie der jetzige Nachfolger Petri ermutigen uns, Neues zu wagen. Die ersten Worten des aus Polen stammenden Papstes auf dem Balkon der Petrus-Kirche in Rom waren: „Habt keine Angst!“ (Ein ähnlicher Ruf kommt 30mal in der Bibel vor.)

Die ganze Welt ist im Umbruch und die Kirche von heute merkt, dass die Zeit gekommen ist, ans Jetzt und Heute zu denken, um lebensfähige und zukunftssträchtige Entscheidungen treffen zu können. Und wir hoffen, dass dies noch nicht zu spät ist...!

Die Erzdiözese Wien steht mit ihren 1,2 Millionen Mitgliedern in der Stadt Wien und im Osten Niederösterreichs mitten in einem Veränderungsprozess. Ziel ist es, mehr Menschen für Christus zu begeistern. Daher wird der inhaltliche Fokus auf Jüngerschaft und Mission gelegt sowie auf eine neue Struktur der Pfarren und Dienststellen. So steht es auf der Homepage der Erzdiözese Wien unter dem Titel „Diözesaner Entwicklungsprozess APG2,1“.

Im Jahr 2008 leitete unser Kardinal Christoph Schönborn diesen Diözesanprozess ein; seitdem gab es Vollversammlungen, Missionswochen, Seminare und unzählige Informationsabende für Pfarrgemeinderäte und alle Interessierten.

Seit zwei Jahren gibt es in unserer Erzdiözese neue Pfarrverbände und einige neue Pastorale Räume, die den Schritt von mehreren Einzelpfarren zu EINER Pfarre mit mehreren Teilgemeinden, der sogenannten „Pfarre Neu“, gewagt haben.

Ich darf in der Pfarre Pulkau seit 1995 dienen und seit 2008 betreue ich auch die Pfarren Waitzendorf und Obermarkersdorf. Dort, wo der Wille zur Zusammenarbeit und für gemeinsame Projekte vorhanden war, wurden unsere gemeinsamen Ideen auch verwirklicht. Die nächsten Schritte, die wir nun in Richtung „Pfarre Neu“ machen wollen, stehen unter dem Motto: **Bündeln, zusammenarbeiten und sich weiter bewegen.**

Wie bei jedem kleinen oder großen neuen Projekt gibt es gewisse Ängste zu überwinden. Manche geben sich sehr große Mühe, über den eigenen Tellerrand zu sehen. Wenn wir von einer Weiterentwicklung sprechen, damit unsere Pfarren auch weiterhin betreut werden und wir als Kirche vor Ort eine Zukunft haben, dann müssen wir nach vorne schauen und mehr als bisher zusammenarbeiten. Ein Stillstand wäre tödlich. Oder wie Papst Franziskus sagt: „In der Kirche ein Stillstand ist ein Rückgang und keine ‚kreative Pause‘!“ (Vigil zum Barmherzigkeits-Sonntag)

Es gibt manche, die ihre Angst und ihren Frust als Hiobsbotschaften verbreiten, ohne allzu viel über diesen Schritt nach vorne zu wissen. Glauben Sie mir, ich weiß, dass niemand von denen, die sich um unsere Pfarren bemühen, vollkommen ist, aber aufgrund der unzähligen freiwilligen Stunden, die sie der Pfarrgemeinde geopfert haben, soll zumindest niemand über sie schimpfen oder sie beleidigen. Eine konstruktive Beteiligung an unserem gemeinsamen Vorhaben wäre vorbildlicher und nützlicher! Wenn andere glauben, eine bessere Lösung zu haben, nur zu, aber bitte mit Respekt und Würde! Der Hirte Hosea hat es schon vor Christus prophezeit: „Wer Wind sät, wird Sturm ernten!“ (Buch Hosea, Kap. 8) →

Unsere Seelsorger

Die Pfarre ist keine private Firma. Wir sind ein Teil der Erzdiözese, und nein, keiner wird uns zwingen, etwas Neues zu wagen, aber wenn Sie genauer lesen, was „Pfarre Neu“ bedeutet, dann werden Sie sehen, dass keiner „UNSER“ Geld oder „UNSEREN“ Besitz wegnehmen oder entfremden will, sondern dass dadurch **eine größere Einheit mit gleichen Rechten aller Beteiligten** entstehen kann!

Es ist eine wichtige Entscheidung, die irgendwann sowieso fallen wird, aber ich will nicht unbedingt auf den nächsten Papst warten. Lasst uns zusammenrücken und uns als eine neue Pfarre eine Chance geben! Das, was uns jetzt hilft, ist nicht jammern oder resignieren, sondern mitgestalten. Ein **gemeinsamer Pfarrgemeinderat** aller drei Pfarren würde uns helfen, den Überblick zu bewahren und eine konstruktive Pastoral, die soziale Arbeit sowie eine effizientere Verwaltung zu fördern. Auch wenn es nicht mehr so viele Gottesdienste wie vor 10 oder 20 Jahren gibt, dürfen wir unsere christliche Berufung und darauf nicht vergessen, dass das geistliche Leben in der Familie beginnt und dort auch gefördert werden soll. Und eine ehrliche Frage: Hätten wir mehr hl. Messen und Andachten im Programm, meinen Sie, dass deswegen unsere Kirchen voller wären?

Trotzdem: Ich vertraue Gott, der durch Jesus Christus die Kirche gegründet hat. Er hat sie gewollt und sie am Pfingsttag gegründet. Wir sind heute die lebendigen Steine, die unsere Gemeinschaft stärken können.

Auf jede Begegnung mit euch freuen sich eure Seelsorger

Jerome Ciceu und Josef Antoci

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA. FÜR

Mehr Infos über „Pfarre Neu“ und die
Pfarrgemeinderatswahl 2017 auf:

www.erzdiocese-wien.at/apg21 und www.pgr.at

Allgemeine Gottesdienstordnung für die Pfarren Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe Karner						
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf					08:00 bzw. 17:00 Hl. Messe Waitzendorf	
09:15 Hl. Messe Hl. Blutkirche			17:00 Rosenkranz Waitzendorf			16:30 Rosenkranz 17:00 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf						
18:00 Vesper Karner		18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Hl. Messe in einer Filiale	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Anbetung 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
			20:00 Komplet Karner			
					Pulkau Waitzendorf Obermarkersdorf Änderungen vorbehalten!	

Freud und Leid in unseren Pfarren



Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

10.09.2016 Manas Tobias Andreas, Retz
 11.09.2016 Reininger David, Rafing
 18.09.2016 Schuh Stephanie, Eggenburg
 18.09.2016 Schuh Sophie, Eggenburg
 02.10.2016 Braunsteiner Lisa, Rafing
 15.10.2016 Renner Elias Sky, Pulkau
 15.10.2016 Schmied Miriam, Missingdorf



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

10.09.2016 DI Trauner Markus BSc & Trauner Margot, Pulkau
 15.10.2016 Schmied Bernhard & Schmied Verena Samira, Missingdorf



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

26.08.2016 Schiel Robert, Pulkau
 07.09.2016 Pock Hilde, Retz
 28.10.2016 Leitner Alois, Missingdorf
 31.10.2016 Klos Emma, Pulkau
 10.11.2016 Waldherr Inge, Leodagger
 11.11.2016 Rogner Anna, Pernersdorf
 12.11.2016 Krottendorfer Maria, Pulkau
 15.08.2016 Bannert Manfred, Obermarkersdorf

Pfarrtheater der Pfarre Pulkau

Der Vorhang geht nach einer einjährigen Pause 2017 wieder für Sie, liebe Pfarrangehörige und Freunde der Theatergruppe, auf:

„Eine Leiche für Margarete“

eine Kriminalkomödie von Hans Schimmel

Faschingdienstag, 28. Februar 2017, 19:30 Uhr

Samstag, 4. März 2017, 19:00 Uhr

Sonntag, 5. März 2017, 16:00 Uhr

Samstag, 11. März 2017, 19:00 Uhr

Sonntag, 12. März 2017, 16:00 Uhr

jeweils im Stadtsaal Pulkau

Erstmals mit telefonischer Kartenreservierung

Es wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2017:

Die Theatergruppe der Pfarre Pulkau

Wir - die Mitglieder der Theatergruppe - freuen uns schon sehr auf die neue Theatersaison, um Ihnen einige lustige Stunden zu beschern und mit dem Erlös der Aufführungen die Pfarre bei der aufwändigen Kirchenrenovierung wieder zu unterstützen.

Pfarrliche Termine und Gottesdienste in Pulkau

Sa., 26.11. 18:00 Uhr „**Colourful Church**“ / Hl. Blutkirche
Ein Projekt der Musikschule und Jungen Kirche Pulkau

So., 27.11. 1. Adventsonntag
Adventkranzsegnung bei den Hl. Messen

Di., 29.11. 06:00 Uhr **Rorate** /Hl. Blutkirche

Fr., 02.12. Herz Jesu Freitag / Krankenbesuche

So., 04.12. 2. Adventsonntag

Di., 06.12. 06:00 Uhr **Rorate** /Hl. Blutkirche



Mi., 07.12. 18:00 Uhr **JuKi Messe** / Hl. Blutkirche

Der Nikolaus kommt! Anschließend Punschstand in der Vinothek.

Do., 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

15:30 Uhr **Einsegnung der Grablegungskapelle** in der Hl. Blutkirche
mit Bischofsvikar Weihbischof Mag. Stephan Turnovszky

So., 11.12. 3. Adventsonntag

Di., 13.12. 06:00 Uhr **Rorate** /Hl. Blutkirche

So., 18.12. 4. Adventsonntag

Di., 20.12. 06:00 Uhr **Rorate** /Hl. Blutkirche

Krankenbesuche in den Filialen

Mi., 21.12. Krankenbesuche in Pulkau

Sa., 24.12. 16:00 Uhr **Krippenspiel**

22:00 Uhr **Christmette** / Hl. Blutkirche

So., 25.12. Geburt des Herrn

07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

Mo., 26.12. Hl. Stephanus

07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

Sa., 31.12. Silvester

15:00 Uhr **Jahresschlussmesse** / Hl. Blutkirche

23:45 Uhr **Rosenkranz** / Bründl

So., 01.01. Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

17:00 Uhr **Hl. Messe** / Sendung der Sternsinger / Hl. Blutkirche

Fr., 06.01. Erscheinung des Herrn

07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

Weihe von Weihrauch, Wasser und Kreide bei den Hl. Messen

Sa., 07.01. 18:00 Uhr **JuKi Messe** / Abschluss Sternsingen / Hl. Blutkirche

Fr., 13.01. Krankenbesuche

Do., 02.02. Maria Lichtmess

18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

mit **Kerzenweihe und Prozession**

Fr., 03.02. Herz Jesu Freitag / Krankenbesuche

18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche - **Blasiussegen**

So., 19.02. 09:15 Uhr **JuKi Messe** / Hl. Blutkirche

anschließend Pfarrkaffee im Pfarrsaal

Mi., 01.03. Aschermittwoch

18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche
mit Segnung und Auflegung der Asche



Allgemeine Gottesdienstordnung für alle Pfarren

siehe Seite 4



Beichtgelegenheit in der Fastenzeit:

jeweils am Samstag vor
der Vorabendmesse

Änderungen bzw. Ergänzungen bei
den Terminen sind möglich.
Bitte beachten Sie daher immer
das jeweilige Wochenprogramm, das
in der Kirche aufliegt und in den
Schaukästen ersichtlich ist!

ErBauliches

Liebe Pfarrangehörige!

„Es ist so still, man hört und sieht nicht viel.“ Das bekamen wir von der Projektgruppe zur Renovierung der Pfarrkirche und vom Pfarrgemeinderat in den letzten Monaten öfters zu hören.

Doch wir können Ihnen versichern, dass sehr viel passiert. Viele Menschen rund um die Renovierung unserer Pfarrkirche arbeiten, beschäftigen sich mit dem Projekt und sind sehr bemüht, dass am Ende das Gesamtergebnis ästhetisch, praktisch und preislich ein gelungenes Ganzes ergibt.



Wir haben in unserem Herbstpfarrblatt von der Begasung und dem Abtransport des Orgelgehäuses und den Arbeiten an den Elektroinstallationen berichtet.

Die nächsten Schritte sind nun der Abbau der vom Bundesdenkmalamt (BDA) als erhaltenswert befundenen Kirchenbänke im Hauptschiff, um eine ordnungsgemäße Restaurierung sowohl der Bänke als auch des Stein- und Mauerwerks und des Bodens gewährleisten zu können. Um den Sitzkomfort zu erhöhen, wurde vom BDA einem kleinen Eingriff im Rückenlehnenbereich der Bänke zugestimmt.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, wird der Steinboden bereits aus der Kirche entfernt sein: einerseits um die Steinplatten, die noch in Ordnung sind, für eine Neuverlegung zu sichern und weitere Schäden zu vermeiden und andererseits, weil sich der Boden nach den Fundamentarbeiten teilweise gesetzt hat und die Steine in keiner Ebene mehr liegen. Außerdem wird eine

Fuge zwischen Boden und Außenmauer errichtet. Sie sollte helfen, die Mauer trocken zu halten. Natürlich wird der offene Boden auch für die Elektroinstallation genützt, die zu einem Teil in Eigenleistung erstellt wurde bzw. wird.

Nach der Entfernung des Bodens wird das Gerüst aufgebaut. Nach den massiven Fundamentschäden, die vergangenes Jahr behoben werden konnten, ist es jetzt erst möglich, die daraus entstandenen Risse und Schäden im Mauerwerk des Kircheninnenraums zu beheben. Das Gerüst wird uns dann eine Weile für alle Gewerke wie Baumeister, Putz- und Steinrestaurator, Elektriker und Maler erhalten bleiben.

Die letzten Monate waren geprägt von Gesprächen mit Firmen und Restauratoren, um den genauen Leistungsumfang einzugrenzen und den Preis des Öfteren zu verhandeln, um die Kosten in einem Rahmen zu halten.

Der Altar ist der wichtigste Ort in einer Kirche. Auf ihn wurde seitens der Projektgruppe und aller beteiligten Abteilungen der Erzdiözese Wien der größte Fokus gelegt. Wir haben uns entschlossen, die Kanzel in unserer Pfarrkirche zu belassen, obwohl sie ursprünglich für die Blutkirche gebaut wurde und nicht zum Stil der romanischen Pfarrkirche St. Michael passt. Die Altarraumgestaltung entwickelte sich somit zu einem sehr heiklen und wichtigen Teil unserer gesamten Überlegungen bei der Restaurierung.

Aus diesem Grund hat sich der Altarbeirat der Erzdiözese Wien nach den Vorgaben unseres Kardinals Christoph Schönborn dazu entschlossen, die Gestaltung dieses so wichtigen Platzes in der Kirche mittels eines Künstlerwettbewerbs durchzuführen. Da von Seiten der Projektgruppe auch die Notwendigkeit einer Taufkapelle in einer Pfarrkirche aufgezeigt wurde, ist auch dieser sakramentale Ort von der Erzdiözese Wien wohlwollend in den Wettbewerb Wien aufgenommen worden.



Sieben Künstler wurden mit den Aufgaben betraut. Es freut uns sehr, dass auch zwei Künstler aus der Pfarre Pulkau (Kurt Schneider und Norbert Schröckenfuchs) von der Erzdiözese Wien zu diesem Wettbewerb eingeladen wurden. Zwei Monate hatten die Künstler Zeit, sich über die sakramentalen Orte und ihre Gestaltung Gedanken zu machen.

Am 25.10. wurde unter einer strengen Jury die Entscheidung gefällt, welcher Künstler die Gestaltung des Volksaltars und des Taufbeckens umsetzen darf. Wir dürfen mit großer Freude und ein wenig Stolz verkünden, dass ein Künstler aus unserer Pfarrgemeinde diesen Zuschlag erhielt.

→

Herr **Norbert Schröckenfuchs**, auch ein sehr bereicherndes Mitglied unserer Projektgruppe St. Michael, hat sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit dieser Kirche beschäftigt und eine sehr schöne Lösung für unsere liturgischen Plätze gefunden, die dem äußerst wirkungsvollen Kircheninnenraum seine Ausstrahlung lässt und trotzdem die Aufmerksamkeit auf den Ort der Handlung und den Ort des Wortes zieht.

Für alle, die sich gerne ein Bild von den Aktivitäten im Kircheninnenraum machen möchten, würden wir den Besuch der ersten Messe im Karner am Sonntag vorschlagen. Nach der Messe ist mehr oder weniger, je nach Baustellenfortschritt, ein Blick in die Kirche möglich und natürlich stehen die Mitglieder der Gruppe Bau des PGR für Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Grablegungskapelle

Die Renovierungs- bzw. Umbauarbeiten in der Grablegungskapelle der Hl. Blutkirche sind weitgehend abgeschlossen.

Seit Ostern wurde die Kapelle noch mit einer neuen Bestuhlung, einem Volksaltar und einem Ambo ergänzt. Die Türen wurden an der Innenseite überarbeitet und der Tabernakel neu ausgekleidet.

Für die Zukunft sind noch Lautsprecher zur Beschallung der Kapelle geplant, damit man von der Kapelle aus die Hl. Messe in der Kirche mitfeiern kann.

Mittlerweile wurden rund 1000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden in die Kapelle investiert. An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen freiwilligen Helfern sowie den Pulkauer Firmen Transporte Schneider und Elektro Kober, welche durch kulante Preise und Leistungen ohne Berechnung das Projekt unterstützt haben.

Mein Dank gilt aber vor allem auch allen freiwilligen Spendern, insbesondere der Theatergruppe der Pfarre, ohne deren Spenden dieses Vorhaben nicht umsetzbar gewesen wäre.

Ich möchte aber auch jene nicht vergessen, die bis heute dieses Anliegen mit ihrem Gebet unterstützt haben. Meinen herzlichen Dank möchte ich unserem Herrn Pfarrer Jerome Ciceu aussprechen, der alle Entscheidungen während der Umbauphase mitgetragen hat, außerdem bei der Suche nach einem Wandkreuz seine Hilfe angeboten und ein Kreuz aus dem Pfarrhof zur Verfügung gestellt hat.

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, findet um 15:30 Uhr die feierliche Einsegnung der Kapelle durch Bischofsvikar Weihbischof Mag. Stephan Turnovszky statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen möchten.

Franz Wimmer

Wir sind sehr froh, dass wir nun mitten in der letzten Bauphase dieses Riesenprojektes der Restaurierung unserer Pfarrkirche und unseres Wahrzeichens von Pulkau angelangt sind, um einerseits unseren Gläubigen bald wieder einen wirkungsvollen Raum für alle kirchlichen Anlässe bieten zu können und andererseits mit dem wertvollsten Kulturdenkmal unserer Region - auch in Hinblick auf Tourismus und der eventuellen Landesausstellung Retz Znojmo 2021 - einen wertvollen Beitrag leisten zu können.

*Für die Projektgruppe St. Michael
Uli und Ludwig Fischer*

Förderverein für die Renovierung des Karners und der St. Michaelskirche

Herzlichen Dank für Ihren Besuch beim Benefizkabarett „Es darf gelacht werden“ am 11. und 12. November. Große Anerkennung gilt besonders den vielen Beteiligten auf und hinter der Bühne, allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Bewirtung sowie für die Spende der Aufstriche und Mehlspeisen. Bedanken möchten wir uns vor allem auch bei Gerda und Kurt Schneider für die Zusammenstellung des unterhaltsamen Programms und bei Norbert Redl für den reibungslosen technischen Ablauf.

Für Spenden aus Veranstaltungen bzw. für Kranz-ablösen bei Begräbnissen sind wir weiterhin sehr dankbar!



Durch Ihren Mitgliedsbeitrag helfen Sie mit, die nötigen Geldmittel für die Renovierung unserer Pfarrkirche St. Michael aufzubringen.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Beitrittserklärungen liegen in der Erste Bank, in der Hl. Blutkirche und in der Pfarrkanzlei auf!

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin! Vielen Dank!

*Obmann
Vzbgm. Leo Ramharter*

Danke!

Das Jahr 2016 geht dem Ende zu und wie auch in den vergangenen Jahren ist eine lebendige Kirche nur durch die Mithilfe von vielen Einzelnen und Vereinen sowie durch die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, dem Förderverein und der Katholischen Aktion möglich. Nur durch dieses Zusammenwirken konnten kirchliche Feste gefeiert, Projekte umgesetzt und die verschiedensten Veranstaltungen bewerkstelligt werden.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates möchten sich auf diesem Wege recht herzlich für den Einsatz vieler bedanken, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Gottes Segen für 2017 wünschen.



Pfarrgemeinderat Pulkau

Veranstaltungen



Besuchen Sie unseren
Flohmarkt
 beim Christkindlmarkt
 im Keller des Pfarrhofs
 am 26. und 27. November 2016

Gerne nehmen wir auch Gegenstände für
 unseren Flohmarkt in der Pfarrkanzlei
 entgegen oder holen sperriges Flohmarktgut
 bei Ihnen zu Hause ab!

Rufen Sie uns an! Tel.: 02946 2232



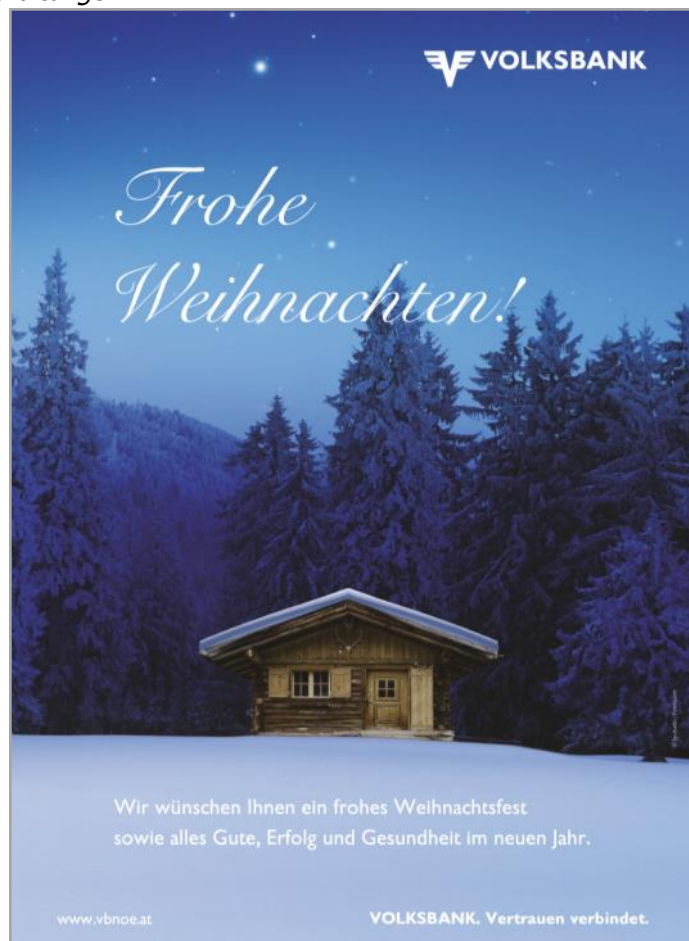
Werbeeinschaltungen

**Elektro
Kober**

beh. konz. Elektrotechniker

- ELEKTROINSTALLATIONEN
- BELEUCHTUNGSTECHNIK
- E-CHECK, BLITZSCHUTZ
- KUNDENSERVICE

3741 Pulkau, Brückenplatz 3
 Tel.: 02946 / 23 64





Katholische Frauenbewegung Pulkau

Die Frauen beteiligen sich auch heuer wieder am Christkindmarkt, der am 26. und 27. November stattfindet.

Termine zum Basteln für den Adventmarkt in Pulkau

22.11., 23.11., 24.11. - ab 17:00 Uhr im Pfarrsaal
Verpacken der Bäckereien: 25.11. - ab 14:00 Uhr

Termine im Dekanat:

- 15.12.2016 Adventbesinnung, 19:00 Uhr, Unternalb, Dorfhaus Alte Schule
- 17.01.2017 Frauengebet, 19:00 Uhr, Pfarrhof Retz
- 31.01.2017 Familienfasttaginformation, 18:30 Uhr, Pfarrzentrum Schöngrabern
- 01.02.2017 Weltgebetstag Information, 18:30 Uhr, Pfarrzentrum Hollabrunn
- 10.03.2017 Familienfasttag
- 12.03.2017 Familienfasttagssammlung in den heiligen Messen
- 03.03.2017 Weltgebetstag, 19:00 Uhr, Pfarrhof Watzelsdorf
- 25.03.2017 Regionalimpulstreffen, 14:00 - 17:00 Uhr, Haugsdorf

Im nächsten Jahr finden in den Pfarren und im Dekanat Neuwahlen der kfb statt.

Der Termin für den „Tag der Frau“ wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Termine in der Pfarre:

Weihnachtsfeier der kfb und KMB Pulkau: Der Termin wird in der „Woche der Pfarre“ bekannt gegeben.

Das kfb Team bedankt sich bei allen Frauen, die beim Binden der Erntesträußchen geholfen haben.

Das Team der kfb Pulkau wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gottes Segen im kommenden Jahr 2017!

Gesunde Gemeinde

LIMA in Pulkau - „Geistig fit - ein Leben lang!“

Die „Gesunde Gemeinde Pulkau“ freut sich, Ihnen das Programm LIMA (Lebensqualität im Alter) des katholischen Bildungswerkes anbieten zu können. LIMA hilft allen Menschen ab 55 Jahren, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten.

Die kostenlose Schnupperstunde findet am Donnerstag, dem 12. Jänner 2017, von 15 bis 16:30 Uhr im Pfarrhof statt.

LIMA-Trainerin: Eva Spitaler, Tel.: 0699/102 44 318.
Anmeldungen erbeten bei Frau Rosa Dorner unter der Telefonnummer 02946/27535 oder 0676/40 45 961.

Bei ausreichendem Interesse wird ab Donnerstag, dem 19. Jänner 2017, ein 10-wöchiger LIMA-Block in Pulkau abgehalten!

Maria Redl-Schneider



Katholische Männerbewegung Pulkau

Am Sonntag, dem 6. November, fand wieder unsere traditionelle Diözesanmännerwallfahrt zum Grab des Hl. Leopold nach

Klosterneuburg statt. Wie bereits in den Jahren zuvor durften wir auch heuer wieder Frauen bei unserer Wallfahrt begrüßen.

Als geistlicher Leiter fungierte dieses Jahr Msgr. Franz Wilfinger. Dem heurigen Motto „Auf Vorhandenem weiterbauen“ folgend ging es um die grundlegenden Fragen: Was ist mir die Kirche wert, liegt mir etwas an ihr? Für wen und mit wem bauen wir weiter? – Fragen, die gerade in Zeiten des Umbruchs (Stichwort „Reformprozess“ in unseren Pfarren), aber auch angesichts des aktuellen Weltgeschehens aktueller sind denn je.

Für die Adventzeit dürfen wir wieder die Sammlung „Sei so frei – Bruder in Not“ ankündigen.

Alle Männer, auch Nicht-Mitglieder, sind herzlich zu unseren Monatsrunden eingeladen. Termin und Thema finden Sie wie gewohnt in der „Woche der Pfarre“.

Das Team der KMB Pulkau wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2017.

Seniorenrunde Pulkau

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017!



Anneliese Frisch und Ilse Jordan



Wach auf,
dein Stern
ist aufgegangen.

Steh auf!
Er führt dich
zu deinem Ziel.

Katharina Wagner

EUROPAHAUS PULKAU



Adventkonzert:



Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19.00

im Kultursaal des Europahauses; mit

„Pentatonica“ Ensemble, Rumänien

**Wir bitten um € 12,-- / Person;
bis zum 6.12.2016 um € 10,--**

Karten sind hier erhältlich: Europahaus Pulkau, Trafik Heilinger, Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal (in Pulkau) sowie in der Erste Bank (in Pulkau, bei Leo Ramharter Tel. 0664/3803869).

Ihre Unterstützung kommt zur Gänze als Spende dem Europahaus Pulkau zugute!

IBAN: AT85 3200 0000 0008 8666 „Europahaus Pulkau“

Das Benefizkonzert mit der Big Band der Militärmusik NÖ war wieder eine gelungene Veranstaltung mit Besuchern aus unserer Gemeinde sowie aus der weiteren Umgebung von Pulkau.

Bürgermeister Manfred Marihart konnte neben vielen Gästen Brigadier Mag. Martin Jawurek, Brigadier Günter Schiefert, Oberst Franz Langthaler, Herrn Friedrich Dungal (Geschäftsführer des NÖ Pressehauses), Frau Mag. Barbara Salzer (BH Hollabrunn) und LAbg. Richard Hognl in Vertretung des Landeshauptmannes begrüßen.

Pfarrer Jerome Ciceu bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei Brigadier Mag. Martin Jawurek für die Zusage, dass die Militärmusik NÖ auch im nächsten Jahr in unserem Europahaus aufspielen wird.

Ein Dank gilt auch der katholischen Frauenbewegung, den Mitgliedern, Freunden und Förderern, die uns immer wieder mit ihrer Hilfe bei diversen Aktivitäten unterstützen

Veranstaltungen für das Europahaus Pulkau im Jahr 2017

Frühjahrskonzert:

Samstag, 8. April 2017 im Stadtsaal Pulkau

Eurosmile 2017:

Montag, 10. Juli – Montag, 24. Juli 2017

Eurosmile-Abschlussveranstaltung:

Sonntag, 23. Juli 2017 im Hof des Europahauses

Benefizkonzert der Militärmusik NÖ:

Samstag, 9. September 2017
im Hof des Europahauses Pulkau

Der Vorstand und das Team des Europahauses Pulkau wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2017!



Rückblick

Am ersten Sonntag im Oktober fand das traditionell gewordene Rosenkranzfest statt. Da das Wetter heuer leider nicht mitspielte, mussten wir das Gebet vom Marterl im Wald in die Kirche verlegen.

Danach wurde noch bei einem Gläschen Wein das eine oder andere besprochen.

Das Erntedankfest wurde am 23. Oktober 2016 abgehalten. Nach der heiligen Messe und der Segnung der Erntekrone und der Erntesträucher gab es eine Agape mit Brot, Glühwein und Tee.



Bauliche Angelegenheiten

Nach unserer Renovierung der Sakristei wurden nun im letzten Monat die Jalousien an den Kirchturmfenstern erneuert. Da die Glocken samt Glockenstuhl nicht mehr vor den Wittereinflüssen geschützt waren, stand dringend eine neue Gestaltung der Fenster an, um den Glockenstuhl trocken zu halten. Da so eine Maßnahme natürlich für unsere Pfarre eine große Investition bedeutet und die Gemeinde auch Miterhalter des Kirchturmes ist, wurde ein Kostenzuschuss bei der Gemeinde Schrottenthal beantragt, der aber erst in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden muss.

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Da im nächsten Jahr am 19. März die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden werden, ersuchen wir um zahlreiche Bewerber. Wenn Sie daran interessiert sind, sich tatkräftig in der Pfarre zu engagieren, den einen oder anderen Beitrag zu leisten oder mitzubestimmen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Pulkau.

Für die bevorstehende Adventzeit und bekanntlich stillste Zeit im Jahr wünschen wir der Bevölkerung die nötige Besinnung, um sich auf die Geburt Christi vorzubereiten.

Ein paar Worte zur Einstimmung:

Adventgespräch

Sag Licht, wo kommst du her?

Ich komme nicht wo her, i c h b i n ;

Ich kann nur scheinen, nicht mehr.

Das ist der Sinn, weshalb i c h b i n .

(© Monika Minder)

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf

Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 4

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
08:00 - 09:45 Uhr

Krankenbesuche jeden 3. Freitag im Monat
16.12.2016 und 20.01.2017, jeweils ab 10 Uhr

Seniorenachmittage jeden 3. Freitag im Monat
16.12.2016 und 20.01.2017, jeweils um 14:00 Uhr

Familienmessen

So., 04.12.2016, 08:30 Uhr

So., 08.01.2017, 08:30 Uhr

So., 05.02.2017, 08:30 Uhr -

mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Rorate

Fr., 16.12.2016

Krippenandacht

Sa., 24.12.2016, 16:00 Uhr

Christmette

Sa., 24.12.2016, 20:30 Uhr

Jahresschlussmesse

Sa., 31.12.2016, 16:00 Uhr

Aschermittwoch

Mi., 01.03.2017, 17:00 Uhr Hl. Messe

Spendung des Aschenkreuzes



Kinderkreativwoche 2016:

Von 22. bis 26. August herrschte wieder reges Treiben in unserem Pfarrhof. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Am Montag wurde Papier geschöpft, dienstags Speckstein bearbeitet, mittwochs gemalt, am Donnerstag wurden Körbe geflochten und am Freitag war Musik an der Reihe.



Für jedes Kind war etwas dabei und es entstanden wunderschöne Werke, welche am Freitag beim Abschlussfest präsentiert wurden. Die Musikkapelle spielte auf, die Kinder marschierten im Takt mit und hatten sichtlich Spaß dabei. Im Anschluss an die „Marschprobe“ präsentierten sie noch das am Freitag Gelernte und bekamen tosenden Applaus von den zahlreich erschienenen Besuchern unseres Festes.



DANKE an alle, die zu einer gelungenen Kinderkreativwoche 2016 beigetragen haben!!!!

Erntedankfest:

Am 23. Oktober wurde in Obermarkersdorf das Erntedankfest gefeiert. Die wunderschön geschmückte Erntedankkrone wurde beim Pfarrhof feierlich gesegnet. Kaplan Josef freute sich sehr, dass die Ministranten vollzählig anwesend waren und auch die Firmlinge 2016 dem Ruf gefolgt sind und die schwere Erntekrone in die Kirche trugen. Die Hl. Messe wurde vom Kirchenchor feierlich umrahmt und anschließend gab es die traditionelle Agape. Es freut uns sehr, dass viele Menschen dieses gemütliche Zusammensein genutzt haben und trotz frischem Herbstwetter noch ein wenig verweilten.

Danke an Waltraud Fabich und Elfriede Hofbauer für das Schmücken der Erntekrone und herzlichen Dank auch an alle, die beim Sträußchen-Binden geholfen haben, sowie an PGR Christian Wally und PGR Martin Mühlberger für

die Organisation und Durchführung der Agape. Ein besonderes Dankeschön natürlich dem Kirchenchor für die schöne Umrahmung des Festes.



Kürbisfest:

Nach langen Vorbereitungsarbeiten ging das Kürbisfest 2016 in Obermarkersdorf reibungslos über die Bühne. Das Kürbiskomitee unter der Leitung von Ernst Wally hat sehr gute Arbeit geleistet und das Fest wurde wieder ein unvergessliches Ereignis. Wir von der Pfarre stellten den Pfarrhof zum Basteln zur Verfügung und konnten auch mit unseren Kirchenführungen zum Gelingen des Festes beitragen. Der Eingangsbereich der Kirche wurde mit einer Kürbispuppe zu Ehren von Joseph Haydn geschmückt.



Bei der Vorabendmesse nahm sich unsere Organistin, Frau Johanna Grolly, trotz Kürbisfeststresses Zeit, um die Hl. Messe mit der Haydnmesse "Hier liegt vor deiner

Majestät“ zu umrahmen. Am Sonntag gab es eine Festmesse in Anwesenheit der Kürbisprinzessin Patrizia I. und des Obmannes des Kürbiskomitees Ernst Wally, der Kirchenchor umrahmte die Festmesse sehr schön. Anschließend gab es eine Agape mit geweihtem Kürbiskernbrot.



Am Nachmittag wurden wieder Kirchenführungen angeboten, die wie alle anderen Programmpunkte von vielen Besuchern angenommen wurden.

Adventkonzert:

Das alljährliche Adventkonzert findet am Sonntag den 11. Dezember 2016 um 16:00 Uhr statt. Wir hoffen, dass wir viele Besucher begrüßen dürfen!

Pfarrgemeinderatswahl:

Im März 2017 wird die PGR-Wahl stattfinden. Wenn Sie Lust haben für die Gemeinschaft und das Wohl der Pfarre etwas beizutragen und in Zukunft in unserem Team mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte bei Herrn Pfarrer Jerome oder bei der stellv. Vorsitzenden Helga Bauer.

Abschließend möchten wir Sie alle zur Teilnahme an allen Messen während der Advent- und Weihnachtszeit herzlich einladen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für 2017.



Der Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf

Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 4

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
10:00-11:45 Uhr

Herz Jesu Freitag

02.12.2016
03.02.2017
jeweils 17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Familienmessen

So., 04.12.2016, 10:00 Uhr
So., 08.01.2017, 10:00 Uhr
So., 05.02.2017, 10:00 Uhr -
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Krippenandacht

Sa., 24.12.2016, 17:00 Uhr

Christmette

Sa., 24.12.2016, 22:00 Uhr

Jahresschlussmesse

Sa., 31.12.2015, 17:30 Uhr

Krankenbesuche

Fr., 16.12.2016, 10:00 Uhr
Fr., 20.01.2017, 10:00 Uhr

Aschermittwoch

Mi., 01.03.2017, 18:00 Uhr Hl. Messe
Spendung des Aschenkreuzes

Humor

Reinfall

„Nun, Opa, wie gefällt dir das Hörgerät, das ich dir zu Weihnachten geschenkt habe?“, fragt Hugo. Der Opa meint: „Es funktioniert überraschend gut. Ich habe schon dreimal mein Testament geändert.“

Friedvolles Fest

Im Weihnachtsgottesdienst lädt der Pfarrer die Kinder ein, nach vorn zu kommen und sich die im Altarraum aufgebaute Krippe anzuschauen. „Seht nur, wie friedlich das Jesuskind in der Krippe lächelt“, macht er sie auf das Weihnachtsgeschehen aufmerksam. „Auch Maria, Josef und die Hirten wirken friedvoll und glücklich. Und selbst Ochs und Esel im Stall und die Schafe der Hirten stehen friedlich beieinander. Kein Tier schlägt mit den Hufen aus, alle vertragen sich. Was meint ihr, warum hier alle so friedlich und verträglich miteinander sind?“ Luise weiß die Antwort: „Na, die sind ja auch alle aus Holz geschnitzt.“

Allzu wörtlich

Ein Adventsbesuch hat sich angemeldet. Die Mutter, mit Kaffeevorbereitung in der Küche beschäftigt, ruft: „Hannes, zünde schon mal den Adventskranz an!“ Kurz darauf ruft Hannes zurück: „Auch die Kerzen?“

Eine spinnt

Zwei Kirchenspinnen unterhalten sich. Die eine klagt: „Den Rummel halte ich nicht mehr länger aus. Dauern die vielen Leute, Glockengeläut und Orgellärm. Dazu noch der Mesner mit seinem Staubwedel.“ – „Du sitzt nur an der falschen Stelle“, antwortet die zweite, „ich habe ein stilles Plätzchen, auf dem mich niemand stört.“ – „Und wo spinnst du?“, fragt die Genervte. „Im Opferstock“, lautet die Antwort.

Text: St. Benno-Verlag Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de

Junge Kirche Pulkau

*Gott gebe Dir heute und jeden Tag, was Du zum Leben brauchst.
Gott öffne Dir die Augen, die Ohren und die Herzen,
um zu sehen, zu hören und zu fühlen, wie Du Deinen Nächsten helfen kannst.
Gott stelle Dein Jahr unter einen guten Stern.*

STERNSINGEN eine Aktion der



20-C+M+B-17



Die größte österreichische Solidaritätsaktion für notleidende Menschen!
Auch heuer bringen Caspar, Melchior und Balthasar die weihnachtliche Friedensbotschaft.
Die gesammelten Spenden ermöglichen rund einer Million Menschen ein besseres Leben.

Macht mit beim heurigen Sternsingen!

Alle Kinder sind zum Mitmachen eingeladen - aber auch die Erwachsenen!
Wenn Sie die Kinder als Begleitperson begleiten möchten oder beim Zubereiten des Mittagstisches für die Kinder mithelfen bzw. als Taxi fungieren möchten, dann melden Sie sich bitte auch bei uns.

**Anmeldungen können in den Jungscharstunden oder
bei Helene Gerhart, Tel.: 0664/768 06 86, vorgenommen werden.**

Man muss die Armen schützen und sich nicht vor den Armen schützen.

Papst Franziskus

Termine:

Sternsingerproben im Pfarrhof:

Mi., 21.12.2016 17:30 Uhr (Gruppeneinteilung)
Mi., 04.01.2017 17:30 Uhr
Bitte pünktlich und verlässlich zu den Proberterminen kommen!

Sendung der Sternsinger:

Sonntag, 1. Jänner 2017 um 17 Uhr Hl. Messe in der
Hl. Blutkirche
Treffpunkt der Mitwirkenden um 16:30 Uhr im
Pfarrsaal.

Abschluss:

Samstag, 7. Jänner 2017 um 18:00 Uhr Hl. Messe in
der Hl. Blutkirche - JuKi Messe
Verteilung der Dankesurkunden und Geschenke

Gehzeiten der Sternsinger!!!

Donnerstag, 5. Jänner 2017:

Pulkau gesamt

Freitag, 6. Jänner 2017 Nachmittag:

Rohrendorf, Großreipersdorf, Rafing, Missingdorf

Samstag, 7. Jänner 2017:

Leodagger, Pulkau Landstraße

Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme
der Sternsinger.
Herzlichen Dank!

Für Fragen steht Ihnen das Sternsingerteam der Pfarre Pulkau gerne zur Verfügung:
Helene Gerhart, Ludwig Fischer und Uli Fischer.

Nazaretgruppe Pulkau

Seit Schulbeginn findet bereits wieder wöchentlich jeden Samstag um 14:30 Uhr eine Nazaretstunde im Pfarrhof Pulkau statt.

Herzlichen Dank an alle Kinder, die so brav beim Erntedankfest mitgewirkt haben.

Wir möchten uns hiermit bei allen Kindern für die Bereitschaft, beim Krippenspiel 2016 mitzuspielen, ganz herzlich bedanken. Dank gebührt auch den Eltern, die dies jedes Jahr unterstützen und auch heuer wieder so tatkräftig mithelfen. Derzeit sind wir mitten in den Proben, es macht den Kindern sichtlich Spaß und sie haben ihre Freude dabei.

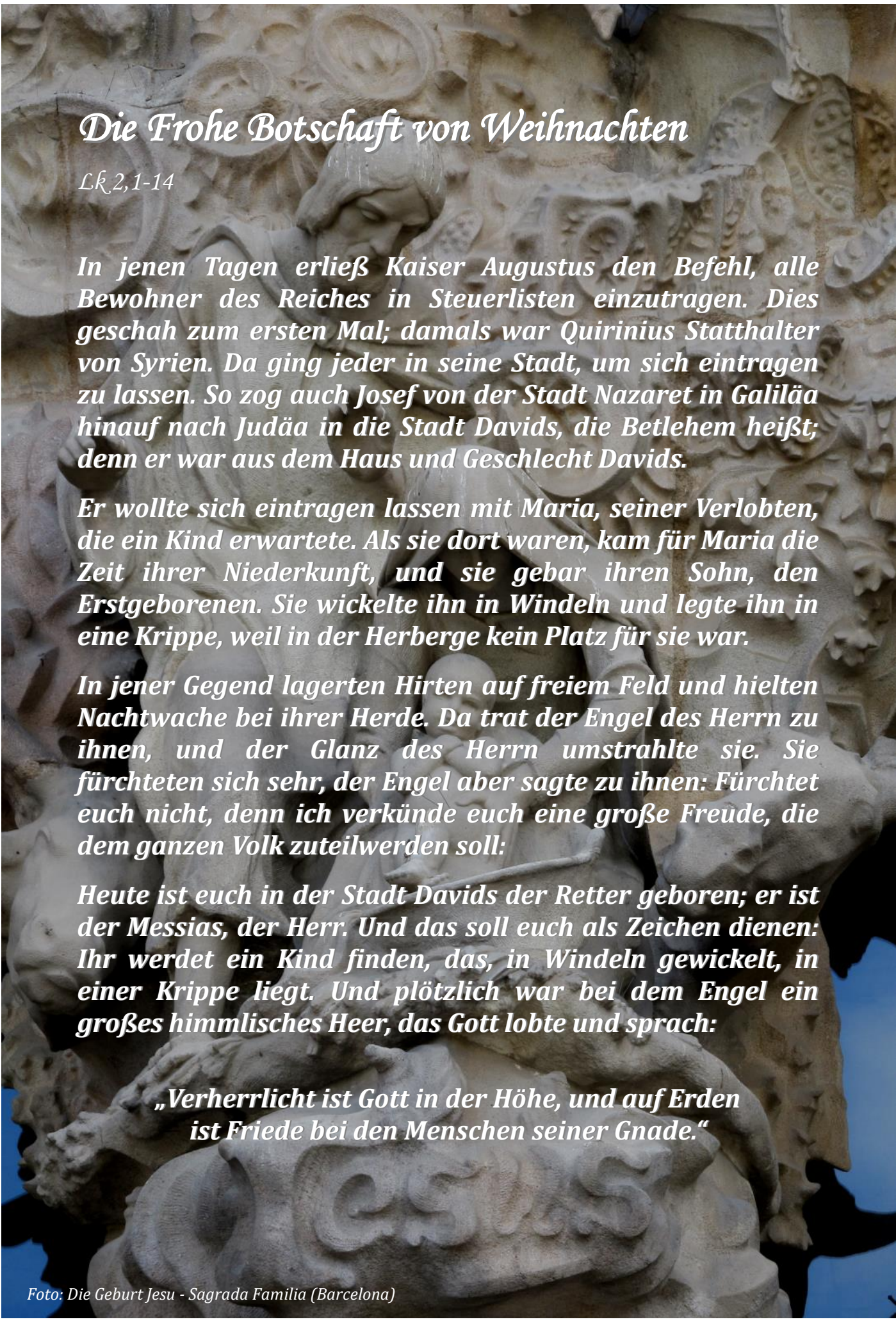
Das Krippenspiel findet wie gewohnt am 24.12.2016, um 16 Uhr in der Hl. Blutkirche statt.

Wir dürfen Ihnen auf diesem Wege auch bereits eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Die Leiter der Nazaretgruppe Pulkau



Bernadette und Sonja Wimmer



Die Frohe Botschaft von Weihnachten

Lk 2,1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“